

PRESSEMITTEILUNG

29 / 2020

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident der TH Nürnberg

presse@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de
Telefon: + 49 911/5880-4101
Telefax: + 49 911/5880-8222
Raum: SC.401

24. November 2020

Fotowettbewerb "Pandemie in Pixeln": Bilderausstellung

Die Fotografien der Preisträgerinnen und Preisträger sind öffentlich zu sehen

Die Bilder der Preisträgerinnen und Preisträger des Fotowettbewerbs „Pandemie in Pixeln“ sind nun öffentlich zu sehen: in einer Schaufensterausstellung des Künstlerhauses Nürnberg und in Form einer digitalen Ausstellung. In einem Video kommen außerdem die Gewinnerinnen und Gewinner sowie die Jurymitglieder zu Wort und teilen ihre Eindrücke zur Pandemie und dem Fotowettbewerb.

Nürnberg, 24. November 2020. Im Juni 2020 riefen das Klinikum Nürnberg, der Nürnberger Campus der Paracelsus Medizinische Privatuniversität, die Technische Hochschule Nürnberg und LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation den Fotowettbewerb „Pandemie in Pixeln“ aus. Dessen Ziel war es, ein fotografisches Panorama der Corona-Pandemie zu schaffen – und so dem Leben im Ausnahmezustand ein Gesicht und Konturen zu verleihen. Im Oktober 2020 kürte eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Institutionen und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg die zehn interessantesten Werke. Nun können die preisgekrönten Fotografien auf unterschiedlichen Wegen öffentlich betrachtet werden.

Schaufensterausstellung in Nürnbergs Innenstadt

Das Künstlerhaus im KunstKulturQuartier Nürnberg stellt seine Schaufenster für eine coronakonforme Ausstellung zur Verfügung: Passantinnen und Passanten können in den Fenstern der Königstraße 93 die Motive der Wettbewerbssiegerinnen und -sieger im Vorübergehen studieren. „Wir freuen uns, die Fotografien in den Schaufenstern des Künstlerhauses als digitalen Wettbewerb für die Öffentlichkeit analog zu präsentieren. Gerade an diesem Ort, an dieser Stelle, mitten im Herzen der Stadt, an dem wir zukünftig viel stärker noch ‚Kultur sichtbar machen‘ werden. Die Corona-Pandemie trifft die Kunst- und Kulturbranche schwer, auch uns als Kulturzentrum. Alle Veranstaltungen im Künstlerhaus mussten abgesagt oder in den digitalen Raum übersetzt werden“, erklärt Michael Bader, Direktor des KunstKulturQuartiers Nürnberg. „Der Fotowettbewerb ist nicht nur eine künstlerisch-ästhetische Auseinandersetzung mit der Corona-Pandemie, er wirft auch ein Blitzlicht darauf, wie dringend Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten gebraucht werden.“ Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2021 zu sehen.

Virtueller Ausstellungsbesuch

Neben der analogen Präsentation in der Nürnberger Innenstadt gibt es die Bilder in Kürze auch digital zu sehen: in Form einer Ausstellung, in der neben den prämierten auch weitere Wettbewerbseinreichungen gezeigt werden. Die Besucherinnen und Besucher betreten dabei keine fiktive Online-Galerie, sondern können virtuell die neue Bibliothek der TH Nürnberg am Keßlerplatz begehen und die Wettbewerbsfotos betrachten. Die Bibliothek wurde vor Kurzem neu eröffnet und kann auf diese Weise von einem Bildschirm erkundet werden. Umgesetzt wurde dies durch das Institut für Energie und Gebäude (ieg) der TH Nürnberg, das anhand von 3D-BIM-Modellen (Building Information Modeling) die Räume und Bilder erlebbar macht. Die Daten wurden im Rahmen des LEONARDO-Projekts BIMVIP (Building Information Modeling for Visually Impaired People) generiert – und zwar mit dem Zweck, sehbeeinträchtigten Menschen per Virtual Reality eine Vorabbegehung zu ermöglichen.

Die beiden Ausstellungsformate werden zudem ergänzt durch ein Video, das die klassische Preisverleihung vor Ort ersetzt. An der Videoproduktion wirkten Studierende des Studiengangs Technikjournalismus / Technik-PR der TH Nürnberg mit. Darin kommen nicht nur einige Jurymitglieder zu Wort, sondern auch die Gewinnerinnen und Gewinner. Sie erläutern ihre Beweggründe am Fotowettbewerb teilzunehmen und erklären ihre Motive und ihren persönlichen Blick auf die

Pandemie. Das Video kann ebenfalls unter <https://www.pandemiepixel.de/ausgezeichnet/> aufgerufen und im Rahmen der Schaufensterausstellung angesehen werden.

Der Fotowettbewerb „Pandemie in Pixeln“ wird unterstützt von der STAEDTLER Stiftung, der Kost-Pocher'schen Stiftung und dem Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025 der Stadt Nürnberg. Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Fotografien der Preisträger*innen finden Sie unter [pandemiepixel.de](https://www.pandemiepixel.de)

Hinweis für Redaktionen:

Kontakt:

Hochschulkommunikation, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@th-nuernberg.de

Unternehmenskommunikation Klinikum Nürnberg, Tel. 0175 589 0823, E-Mail: presse@klinikum-nuernberg.de